

N o r d c h i l e & B o l i v i e n

3 Vulkane bis 6000m, Salzseen, heisse Quellen & eine einzigartige Tierwelt

Datum: Freitag, 16. November bis Samstag, 8. Dezember 2012 (23 Tage)

Leitung: Tinu Stettler, dipl. Bergführer IVBV



Laguna Colorada, Bolivien, Foto: Archiv Tinu Stettler

3 EINSAME GIPFELBESTEIGUNGEN, WELTNATURERBE-LANDSCHAFTEN UND EINE REICHE TIERWELT

Der grosse Norden Chiles (und der Südwesten Boliviens) ist geprägt durch seinen vulkanischen Ursprung und die den Anden vorgelagerten Wüstenplateaus. In dieser aussergewöhnlichen Landschaft liegt die Atacama-Wüste in einem der trockensten Landstriche der Erde sowie der Salar de Uyuni, der weltgrösste Salzsee.

Hier durchwandern wir Unesco-Weltnaturerbe Landschaften und besteigen 3 attraktive Vulkane: zwei 5000-er zum Angewöhnen sowie als Höhepunkt den 6060m hohen Guallatiri.

Trotz dieser Trockenheit im Altiplano findet sich hier eine überraschend reiche Tierwelt, welche die farbintensiven Lagunen bewohnt: Lamas, Vicunjas, Guanakos, Flamingos, Kondore und viele andere.



Fahrt entlang der Atacamawüste zur Laguna Miscanti, Foto: Archiv Tinu Stettler

CHILE

Rund 4300 km und 39 Breitengrade liegen zwischen der Atacama-Wüste im Norden und Feuerland im Süden (was ungefähr der Distanz von Norwegen bis in die Sahara entspricht), während die durchschnittliche Breite des Landes bloss ca. 180 km misst. Dazwischen trifft man auf die erstaunlichsten landschaftlichen Kontraste: die mediterran anmutende Kulturlandschaft im zentralen Teil, den Vulkangürtel der schneebedeckten Anden, tropische Regenwälder und im tiefen Süden der labyrinthische Archipel Patagoniens mit seinen Gletschern und Fjorden. Seit den 90-er Jahren erlebte Chile, der „Tiger Südamerikas“, einen gewaltigen Wirtschaftsboom; sein Bruttonationaleinkommen pro Einwohner ist das höchste des Subkontinents.

UNTERWEGS IM ALTIPLANO

Am Rande der Atacamawüste liegt San Pedro, unser Ausgangs- und Akklimatisationspunkt. Sternförmig um diese Oase auf rund 2500m entdecken wir verschiedene Naturwunder, beispielsweise die Lagunen Miscanti und Miniques, die Geysire von Tatio oder das Valle de Luna. Gut akklimatisiert besteigen wir hier die Vulkane Soquete, 5200m und Lascar, 5154m.

Anschliessend überqueren wir im Jeep die Grenze nach Bolivien, wo wir auf dem Weg zum Salar de Uyuni den Lagunen Santa Rosa und Colorada einen Besuch abstatten. Hier erwarten uns einzigartige Farb- und Tierwelten!

Im bolivianisch-chilenischen Hochplateau ganz im Norden liegt der Lauca Nationalpark (Unesco-Weltnaturerbe), welcher bekannt ist für seine ausserordentliche



Parinacota, 6348m und Sajama, 6542m , Foto: Archiv Tinu Stettler

Tiervielfalt und die majestätischen 6000-er Parinacota und Sajama (höchster Berg Boliviens).

GUALLATIRI

Ganz in seiner Nähe steht auch der Guallatiri, unser bergsteigerischer Höhepunkt der Reise. Dieser markante Vulkan hat in Gipfelnähe riesige Fumarolen. Mit über 6000m bietet dessen Besteigung ausserordentliche Ausblicke auf das chilenische Hochplateau und die Vulkane Parinacota und Sajama.

Wir treffen im oberen Teil das für diese Region typische ‚Büssereis‘ an, durch welches wir uns geschickt einen Weg zum Gipfel bahnen müssen. Technisch zwar einfach, je nach Höhe des Eises kann dies jedoch ziemlich anstrengend sein!

INDIO KULTUR

Das trockene und karge Hochland (Altiplano) ist extrem dünn besiedelt. Die wenigen Menschen, welche wir dort antreffen werden, sind Indios. Sie leben entlang der seltenen Wasserläufe und betreiben Viehzucht und etwas Ackerbau. Die Lagunen sind zu salzhaltig, als dass es sich dort leben liesse.

Ihre Vorfahren gehörten zu den ersten Menschen überhaupt, welche die Erde besiedelten. Die Fundgegenstände im kleinen Museum von San Pedro zeugen davon.

ERLEBEN UND ENTDECKEN

Auf dieser Reise erleben wir grossartige Natur und eine Abgeschiedenheit wie sie



An der Laguna Miscanti, Foto: Archiv Tinu Stettler

heute kaum noch zu finden ist.

Die intensiven Gelb- und Ockertöne des Sandes und der dürren Gräser sowie die blaugrünen Lagunen bilden ein einzigartiges Farbenspiel. Sternenklare Nächte lassen den Besucher staunend in den Himmel schauen, während ganz in der Nähe ein heisses Wasserchen blubbert oder ein Wüstenfuchs ruft.

ERHOLEN UND GENIESSEN

Diese exklusive Reise bietet eine ausgewogene Balance zwischen körperlicher Aktivität und Erholung.

Wanderungen, Gipfelbesteigungen und Reisetage sowie Hotel- und Zelt Nächte wechseln sich geschickt ab. Die (notwendigen) Fahrten zwischen den einzelnen Zielorten wurden so verteilt, dass jeweils nach wenigen Tagen wieder die Wanderschuhe geschnürt werden können! Und schliesslich bieten die unzähligen heissen Quellen immer wieder Gelegenheit sich bei einem entspannenden Bad zu erholen.

ABLAUF DER REISE

(Programmänderungen vorbehalten)

1./2. Tag: Flug nach Santiago

Linienflug Zürich - Madrid - Santiago, Ankunft morgens. Individuelle Stadtbesichtigung. Übernachtung im Hotel.



3. Tag: Weiterflug nach Calama, Transfer nach San Pedro de Atacama

Morgenflug nach Calama. Von dort fahren wir weiter nach San Pedro de Atacama (2438 m), einer wunderschönen Oase am Rande des Salar de Atacama, welche sich in den letzten Jahren zu einem kleinen, aufstrebenden Touristenort entwickelt hat. Gegen Abend machen wir eine kleine Wanderung in der Salzkordillere, wo wir schliesslich im Valle de Luna ankommen. Im Abendlicht präsentiert sich diese unwirkliche Mondlandschaft besonders eindrücklich. Übernachtung im Hotel.

4. Tag: San Pedro - San Bartolo - Rio Grande

Besuch des Museums und der Quito Festung. Dann kleine Wanderung (etwa 3-4 Stunden) durch einen geheimnisvollen Canyon mit kleinem Wasserlauf - ein riesiger Kontrast zu dieser allgegenwärtigen Wüstenlandschaft! Ankunft in San Bartolo (2700 m). Weiter nach Rio Grande (3200 m), einem typisches Dorf, das in einem fruchtbaren Tal verborgen ist. Zeltübernachtung.

5. Tag: Rio Grande - Machuca

Wanderung (etwa 6 Stunden) bis aufs Altiplano. Wir folgen fruchtbaren Tälern mit lokalen Kulturen und Einwohnern. Wir beenden unsere Wanderung ist Machuca Dorf (etwa 4000 m). Hier erhalten wir Einblick, wie die einheimischen Indios leben. Zeltübernachtung.

6. Tag: Machuca - Puritama - Tatio

Kurze Wanderung (etwa 2-3 Stunden) zu den heißen Quellen von Puritama (3400 m), wo wir ein entspannendes Bad genießen, bevor wir im Bus weiter zu den Tatio Geysiren (4300 m) reisen. Zeltübernachtung.

7. Tag: Besteigung Vulkan Soquete, 5200m

Heute besteigen wir unseren ersten Vulkan. Der Aufstieg führt zuerst entlang grasbewachsener Rücken, bevor wir schliesslich über eine typisch vulkanische Lavaflanke den Gipfel erreichen. Der abwechslungsreiche Abstieg führt uns auf der anderen Seite des Berges hinunter, vorbei an keuchenden und dampfenden Schlammtöpfen - die Erde lebt! Gehzeit total 6-7h. Zeltübernachtung in El Tatio (4300m).

8. Tag: El Tatio - San Pedro de Atacama

Frühmorgens bestaunen wir die berühmten Geysire von El Tatio. Das sich uns bietende Licht-Schattenspiel zum Sonnenaufgang ist ein einmaliges Naturschauspiel! Anschliessend Rückfahrt nach San Pedro de Atacama, wo der Rest des Tages zu Ihrer freien Verfügung steht. Übernachtung im Hotel.

9. Tag: San Pedro - Laguna Miscanti/Miniques - Talabre

Fahrt nach Toconao, wo wir die fruchtbare Jerezschlucht am Rande des Atacama Salzsees besuchen. Die anschliessend Weiterfahrt zu den Lagunen Miscanti und Miñiques (zwischen 4100m und 4350 m) verdient sicher fünf Sterne! Später fahren wir weiter nach Talabre (etwa 3100 m), wo wir übernachten. Zeltübernachtung.

10. Tag: Besteigung Vulkan Lascar, 5154m - San Pedro de Atacama

Besteigung des Vulkans Lascar (4-5h), sofern dessen Aktivität an diesem Tag eine Besteigung bis zum Gipfel zulässt (normalerweise kein Problem). Falls dies aus Sicherheitsgründen nicht möglich wäre, werden wir einen anderen Gipfel in der Nähe besteigen. Anschliessend Rückfahrt nach San Pedro de Atacama. Übernachtung im Hotel.

11. Tag: San Pedro - Laguna Colorada - Guallajara (Bolivien)

Fahrt über die Grenze zur Laguna Verde (4320 m) in Bolivien am Fuß des Vulkans Licancabur (5916 m). Wir durchqueren wunderschöne Landschaften und großartige Lagunen (Laguna Colorada). Abends Ankunft in Guallajara. Fahrzeit inkl. Aufenthalte 8h. Übernachtung in Pension.

12. Tag: Guallajara - San Juan

Außergewöhnliche, aber lange Fahrt durch das bolivianische Altiplano nach San Juan (4000m). Es offenbaren sich uns faszinierende Weiten, prächtige Farbenspiele und eine gute Gelegenheit ein zweites Land und seine Bevölkerung ein wenig kennen zu lernen. Fahrzeit inkl. Aufenthalte 7h. Übernachtung in Pension.

13. Tag: San Juan - Salar de Uyuni - Jirira

Fahrt zum Salar de Uyuni und vollständige Durchquerung dieser weltgrössten Salzwüste. Auf dem Weg machen wir Halt auf der Insel Incahuasi, bevor wir weiter nach Jirira (3690 m) fahren, wo wir die Nacht verbringen. Fahrzeit inkl. Aufenthalte 8h. Übernachtung in Pension.

14. Tag: Besteigung Aussichtspunkt des Vulkans Thunupa, 4750m

Nach einer kurzen Fahrt und dem Besuch einer Mumienhöhle, Wanderung (etwa 5-6 Stunden) bis zum Aussichtspunkt des Vulkans Thunupa. Von hier bietet sich uns eine unglaubliche Aussicht auf den Salzsee und seine Inseln. Anschliessend Abstieg und Rückkehr nach Jirira. Übernachtung in Pension.

15. Tag: Jirira - Colchane (Chile)

Rückkehr nach Chile. Rest des Tages zur freien Verfügung. Fahrzeit inkl. Aufenthalte 8h. Übernachtung in Pension.



Blick vom Basislager zum Guallatiri im Abendlicht, Foto: Archiv Tinu Stettler

16. Tag: Colchane - Rio Arabilla - Salar de Surire

Kurze Fahrt zum Arabilla Flussgebiet, wo wir eine schöne, kürzere Wanderung (etwa 3-4 Stunden) machen. Später Weiterfahrt zum Surire Salzsee (4250 m), wo wir direkt an den heissen Quellen unser Zeltlager aufstellen werden. Fahrzeit 3-4h.

17. Tag: Salar Surire - Guallatiri Basislager

Nach einem entspannenden Morgenbad in den heissen Quellen oder dem süssen Nichtstun an der Lagune fahren wir weiter durchs Altiplano zum Basislager des Guallatiri, 4300m. Fahrzeit 4h. Übernachtung im Zelt.

18. Tag: Besteigung Vulkan Guallatiri, 6060m

Noch in der Nacht fahren wir auf einer alten Minenstrasse bis auf eine Höhe von ca. 5000m. Im Schein der Stirnlampen bahnen wir uns einen Weg durchs Lavageröll und gelangen so im ersten Morgenlicht auf die wenig steilen Lavahänge des Guallatiri. Zirka 300 Höhenmeter vor dem Gipfel erreichen wir einen Steilhang über welchen wir (normalerweise) ohne Steigeisen durch ein Labyrinth von Eisbrocken zum Gipfelplateau ansteigen. Nach dessen Überquerung folgt der letzte Schlussanstieg zum Gipfel, wo wir von einer überwältigenden Aussicht für unsere Strapazen belohnt werden! Gehzeit total 7-9h. Übernachtung im Zelt.

19. Tag: Guallatiri Basislager - Lago Chungara - Parinacota - Putre

Weiterfahrt zum Lago Chungara, einem der höchst gelegenen Seen der Welt, am



Paríncota vom Lago Chungara aus gesehen, Foto: Archiv Tinu Stettler

Füsse des Paríncota, wo wir je nach Lust und Laune entweder zu Fuss (in 3-4 Stunden) oder im Bus durch den Lauca Nationalpark zum Dorf Paríncota gelangen. Auf jeden Fall haben wir genügend Zeit Streifzüge durch den tierreichen Laucapark zu unternehmen! Besuch des typischen Altiplano Dorfes Paríncota, anschliessend Weiterfahrt über die wichtigste Verbindungsstrasse Boliviens und Chiles hinunter nach Putre (3500m), wo wir die Nacht verbringen. Fahrzeit 5h inkl. Aufenthalte. Hotelübernachtung.

20. Tag: Putre - Codpa

Fahrt nach Codpa (2050 m), einer prä-altiplanen Oase. Unterwegs besuchen wir typische Dörfer wie Belén, Tignamar, Timar usw. Hotelübernachtung.

21. Tag: Codpa - Arica - Santiago

Fahrt über das Azapa Tal hinunter an den pazifischen Ozean, nach Arica. Am späteren Nachmittag Flug zurück nach Santiago. Hotelübernachtung.

22. Tag: Santiago - Madrid - Zürich

Rückflug von Santiago nach Madrid und weiter nach Zürich.

23. Tag: Ankunft in Zürich

Individuelle Heimreise.



Blick von der Laguna Verde auf den Vulkan Licancabur, Foto: Archiv Tinu Stettler

ANFORDERUNGEN

Konditionelle Anforderungen

Die Marschzeiten der Wanderungen betragen normalerweise 3 - 4h. Für die Besteigungen der Vulkane sind je nach Berg zwischen 6 und 9 Stunden zu rechnen. Da es sich bei allen Gipfelbesteigungen um Tagestouren handelt, kann auch mal eine Tour ausgelassen werden.

Technische Anforderungen

Wir sind meistens auf sandig-steinigen Lava-Pfaden unterwegs, wo das Gehen technisch einfach ist. Am Guallatiri müssen wir eventuell Steigeisen tragen, Hochtourenenerfahrung ist allerdings keine notwendig.

KAMERADSCHAFT

Eine ehrlich gelebte Kameradschaft ist uns auf dieser Reise ganz wichtig. Wir verlangen Toleranz und Respekt gegenüber allen Teilnehmenden, unseren lokalen Helfern und der einheimischen Bevölkerung.

WETTER UND TEMPERATUREN

Das Klima im Altiplano ist während dieser Jahreszeit meist trocken und tagsüber recht warm. Es kann aber ein teilweise recht starker Wind auftreten und bedingt durch die Höhe (meistens über 3500m) können die Nächte kalt sein (bis -10 Grad).



Fotohalt inmitten der grössten Salzwüste der Erde: dem Salar de Uyuni, Foto: Archiv Tinu Stettler

AUSRÜSTUNG

Für die Touren benötigen wir die gleiche Ausrüstung wie für Berg- und Hochtouren in den Alpen. Spezielle, persönliche Ausrüstung wie warmer Daunenschlafsack, sehr bequeme Liegematte und Daunenjacke werden von uns zur Verfügung gestellt.

Eine ausführliche Ausrüstungsliste liegt der Teilnahme-Dokumentation bei, welche wir rechtzeitig den Teilnehmenden zusenden. Die Ausrüstung wird am Vorbereitungstreffen detailliert besprochen.

VERPFLEGUNG

Grundsätzlich geniessen wir Vollpension. In den Städten essen wir in Restaurants oder im Hotel. Auf den Touren verpflegen wir uns aus dem Rucksack. Für diese Zwischenverpflegung ist ebenfalls gesorgt. Bitte beachten Sie, dass keinerlei Essen nach Chile importiert werden darf!

MEDIZINISCHE VERSORGUNG

Persönliche Vorbereitung

Voraussetzung für diese Reise ist eine gute Gesundheit. Wir empfehlen Ihnen, rechtzeitig vor der Reise einen Gesundheitscheck bei Ihrem Hausarzt machen zu lassen.

Wir halten uns längere Zeit in Höhen zwischen 3000 und 4300m auf, was unseren Körper zusätzlich fordert. Idealerweise bereiten Sie sich mit Bergwanderungen über 2000m vor.

BETREUUNG

Für die Versorgung von Blessuren und bei leichten Krankheiten besitzt die Reiseleitung das notwendige Wissen und entsprechende Erfahrung. Wir führen eine angemessene, von einem Schweizer Arzt nach aktuellen Kenntnissen zusammengestellte Apotheke mit.

GRUPPENGROSSE

Minimal 8, maximal 12 Teilnehmende

ANMELDUNG UND ANMELDETERMIN

Wir bitten Sie, sich frühzeitig - mit beiliegendem Formular oder online unter www.suedamerika-trekking.ch - möglichst bis zum 15.8.2012 anzumelden.

PROGRAMMÄNDERUNGEN

Bei dieser Reise muss trotz sorgfältiger Vorbereitung mit Programmänderungen durch unvorhersehbare Ereignisse gerechnet werden. Diese können wetterbedingt oder durch kurzfristige Änderungen infolge gesetzlicher Bestimmungen, politischer Entscheide oder gesundheitlicher Probleme von TeilnehmerInnen usw. entstehen. In jedem Fall versuchen wir das Reiseprogramm im Rahmen des Verantwortbaren durchzuführen oder, wenn nicht möglich, ein gleichwertiges Ersatzprogramm zu organisieren.



TINU STETTLER, BERGFÜHRER IVBV, BÖNIGEN

Ich organisiere seit über 13 Jahren Bergsteigerreisen und Trekkings nach Südamerika im Allgemeinen und nach Nordchile und Bolivien im Speziellen. Dank meinen jährlichen, wochenlangen Aufenthalten, den vielen Bekanntschaften und diversen Sprachschulbesuchen spreche ich fließend Spanisch.

EINHEIMISCHE BEGLEITUNG

Ich arbeite seit mehreren Jahren mit der gleichen, erstklassigen Agentur vor Ort zusammen. Auf der gesamten Reise werden wir von weiteren Guides, einem einheimischen Koch sowie diversen Chauffeuren begleitet.



Flamingos an der Laguna Verde, Foto: Archiv Tinu Stettler

KOSTEN

Pauschal ab Zürich CHF 8950.- (Preis- und Programmänderungen vorbehalten)

LEISTUNGEN

Im Preis inbegriffen sind:

- Führung, Reise- und Trekkingleitung durch Schweizer Bergführer mit sehr guten Orts- und Sprachkenntnissen
- Flug Zürich - Santiago - Zürich, inkl aller Taxen
- Flug Santiago – Calama, inkl aller Taxen
- Flug Arica – Santiago, inkl aller Taxen
- myclimate - klimaneutrale CO₂-Kompensation unseres Flugs (CHF 193.-/Person)
- sämtliche Fahrten und Transfers in komfortablen Privatfahrzeugen
- 6 Übernachtungen in DZ in *** - Hotels
- 5 Übernachtungen in DZ in einfachen Pensionen
- 8 Übernachtungen im Zweierzelt
- Vollpension während der ganzen Reise, exkl. Getränke
- spezielles, persönliches, von uns zur Verfügung gestelltes Leih-Material wie warmer Daunenschlafsack, hochwertige, sehr komfortable Isolationsmatte und Daunenjacke
- Gruppentrinkgelder



Kirche von Isluga, Foto: Archiv Tinu Stettler

Im Preis nicht inbegriffen sind:

- obligatorische Annullationskostenversicherung
- persönliche Reiseversicherungen
- Mehrkosten aufgrund nicht verschuldeter, wetter- bzw. verhältnisbedingter oder von Teilnehmern verlangter Programmänderungen
- eine allfällige Ergänzung der Zwischenverpflegung vor Ort
- Getränke
- Einzelzimmer-Zuschlag in Hotels
- persönliche Trinkgelder
- allfällige Flugpreiserhöhungen und Treibstoffzuschläge bei Anmeldung nach dem 15.8.2012

ANMELDEBESTÄTIGUNG, ANZAHLUNG, ZAHLUNG

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung. Nach der Anmeldung ist eine Anzahlung von CHF 1000.- fällig. 30 Tage vor Reisebeginn ist der gesamte Pauschalpreis fällig.

ALLGEMEINE VERTRAGS- UND REISEBEDINGUNGEN

Es gelten unsere Allgemeinen Vertrags- und Reisebedingungen, welche Sie im Anhang finden.



Frühmorgendliches Naturschauspiel der Tatio Geysire, Foto: Archiv Tinu Stettler

REISEDOKUMENTE

Reisepass mit einer Gültigkeit von mindestens 6 Monaten über das Rückreisedatum hinaus. Für Chile und Bolivien sind keine Visa notwendig.

IMPFUNGEN

Impfvorschriften gibt es keine. Bitte überprüfen Sie Ihren Impfschutz und kontaktieren Sie Ihren Haus- oder Tropenarzt. Wir empfehlen den Impfschutz für Polio, Tetanus, Typhus, Hepatitis-A und -B und Diphtherie.

Weltweite Impfempfehlungen können in der Schweiz über folgende Nummer angefragt werden: Schweiz. Tropeninstitut: Tel 0900 575 131 (Fr. 2.69.-/Min)

VERSICHERUNG

Der ausreichende Versicherungsschutz ist Sache der Teilnehmenden. Bitte überprüfen Sie Ihren Versicherungsschutz im Ausland. Die Annullierungskostenversicherung ist obligatorisch. Wir empfehlen eine ausreichende Reisegepäck- und Reiseabbruchversicherung.

REISE-INFORMATIONEN

Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung die Teilnahme-Unterlagen. Rechtzeitig vor der Reise erhalten Sie alle notwendigen Reiseinformationen mit Angaben zu Treffpunkt und -zeit, Flugplan, Teilnehmerliste, wichtigen Adressen und letzten Mitteilungen.



Abendstimmung im Valle de Luna, Foto: Archiv Tinu Stettler

VORBEREITUNGSTREFFEN

Das Vorbereitungstreffen findet am Samstag, 1. September 2012 14 bis ca. 17 Uhr in Steffisburg statt. Es dient dazu, sich gegenseitig kennen zu lernen, wichtige Punkte der Reise zu besprechen, offene Fragen zu klären und sich optimal auf die Reise vorzubereiten.

PERSÖNLICHE AUSKUNFT UND INFORMATIONEN

Gerne geben wir Ihnen persönlich und individuell Auskunft über die Reise und beantworten Ihre Fragen. Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren: Tel 079 667 17 18 oder mail@suedamerika-trekking.ch.

Wir freuen uns, Sie mit dabei zu haben!

Diese Reise wird Ihnen viele unvergessliche Erlebnisse und Eindrücke einer grandiosen, aussergewöhnlichen Natur und Bergwelt bieten. Wenn Sie sich von dieser Reise angesprochen fühlen, freuen wir uns riesig, Sie in unserer Gruppe mit dabei zu haben!

Bönigen, im August 2012

Anmeldetalon für Nordchile & Bolivien vom 16.11. - 8.12.2012

Der/Die Unterzeichnende meldet sich für diese Reise definitiv an.

Name und Vorname

(Unbedingt alle im Pass eingetragenen Namen angeben.)

Geburtsdatum

Strasse/Nr

Wohnort

Tel.P/ G/ Handy

Fax

Email

Im Notfall zu benachrichtigen:

Name, Adresse, Tel

.....

.....

Beruf

Nationalität

Pass Nr

Gültig bis/ ausgestellt in/ Datum der Ausstellung:

.....

.....

Annulationskostenversicherung (obligatorisch):

Name der Versicherung

Von den allgemeinen Geschäftsbedingungen habe ich Kenntnis genommen und erkläre mich damit einverstanden.

Ort/Datum

Unterschrift